Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ist ob dir din zene waglent So nym saltz vnd ribe sie do mit So stent sie vast vnd werdent hertte vnd bissent sie auch die worme mit ꝛc

im waser vnd habe die zene dar vber vnd so rißent die worme vß ꝛc

Von dem lassen zü der Adern

Adern

Ir sollent lassen zü der Adern zü fünff ziten in dem jare Daz erste an sant walpurgen tag Der ander an ~~sant~~ vnser lieben frauwe tag nach dem august Der dritte acht tage nach sant martins tag Der vierde an sant Stephans tag zü wyhenachte Der fünffte zü mitfasten ꝛc

Die verbotten tage ꝛc

Ir sollent myden dry tage in dem jare die verbotten sint zü lassen nach sant Jorgen tag d̄ nehste tag Der ander off sant peters tag in dem august Der dritte an sant Siluesters tag nach dem ꝛc

Nte Celidonia schelwortz die wortzel gestoßen mit essig vnd daz mit wissem wime genitzet hilffet die kriche den vnd rümet die brüst Daz krüt auch gestoßen vnd off den zan geleit vertribet den zan swere ꝛc

Nte die blatter vo schelwortz mit win gestoßen vnd als ein pflast off die flecken geleyt vtrybet sie ꝛc

Nte Ellozd swarz also gesotten mit essig vnd daz lange in dem mude gehalten vertrybet den zan swere auch als schelwortz ꝛc

Von verhauwen adern

Den die adern verhauwen sint daz er müß lamen der neme geißen milch mist vnd starcken essich vn mache daß zü samen vnd mache ein pflaster vnd lege es off die wunden so zülant sich die adern vnd genesset der mensche ꝛc

Den die Adern verhauwe sint als ob er solt v̄lame So nym ein rindern dreck als mist vn starcken mist essich das thu zü samen vnd mach ein pflaster dar vß vn lege es vß die wunden So erlassen sich die wunden vnd er genesset wol ꝛc

Ein anders vür daz zene swern

Wem auch die zene swerent der sol nemen wermüt vnd ysen krüt glich vil vnd sol daz mit güte win sieden vnd da mit sin zene riben vn wan es nachtes slassen get So sol er daz krut also warm vber die backen binden vnd sol daz dicke tün So wirt yme bas ꝛc

Von den nagel sweren

Wem die nagel abe swerent der sol nemen wonden vnd sol die stoßen vnd sol dar zü quecksilber tün vnd sol daz vber die nagel binden so wirt sie schon vnd gesünt ꝛc

Von dem ruck we

Wem der ruck we tüt vnd in synen lenden we ist der sol weisse sieden mit waser vnd sol den in bryn tüch tün vnd sol den also warm dar vber legen vnd sol daz dicke tün so wirt yme bas ꝛc

Ein anders von dem nagel sweren

Wem die nagel abe swerent der sol nemen wonde vnd sirne smer vnd sol daz zü hauff stoßen vnd sol daz dar vber binden so werdent sie schone ꝛc

Zu dem sin zene swerent

der sol neme zy bollen vnd sol die stoßen vnde sol daz sere vß spien vnd sol dan win sieden mit salbeyen vnd mit honige vnd sol den mut sere westhen da mitte So heilet sie yme zü hant ꝛc

Von den zene sweren

Ob ny ein krüt daz heißet lauander vnd ißt die wortzeln so genesset ꝛc

Ein and artzenie

So nyme lauander safft vnd habe es i de munde so genesset zü balde ꝛc

Von versterten adern

Wa ey ader mit wil verston die versert ist der neme geißen mist vnd essich vnd driche das zü samen vnd lege es vber die wunde so versetet sie zü hat vnd blüt nit me ꝛc